



Natur und Vogelschutzverein Frenkendorf

Naturdetektive

Exkursion vom Mittwoch 17. April 2013

Wo wohnen die Vögel?

und

Pirol (Vogel des Jahres)

Bei sehr warmen Wetter 25C° versammelten sich 7 Kinder auf dem Dorfplatz. Wir liefen zum Reservoir am Waldrand. Dort hat es einen kleinen Brunnen, wo die Kinder auf der Mauer rundum sitzen konnten. Die Kinder hörten bei den Erklärungen zum Pirol als „Vogel des Jahres“ aufmerksam zu. Die Bilder haben den Kindern gefallen. Der Pirol ist einer der exotischsten Vögel in Europa. Er ist sehr flink, durch seine speziellen Krallen kann er den Baum senkrecht hinauf und hinunterlaufen oder sich an einen Ast hängen lassen und bei Regen die Flügel duschen. Sein Gesang hört sich exotisch an „Did-lioh“. Er kommt erst im Mai zu uns. Wenn wir im schon April seine Stimme hören ist es ein Star, der die Stimme des Pirols nachahmt. Der Pirol kommt für die Jungenaufzucht nach Europa und fliegt dann wieder zurück nach Afrika. Sobald die Jungen flügge sind, fliegt der Pirol bis 11'000 Kilometer nach Südostafrika.

Am Waldrand und im Wald hatte es viele „Hemliglungis“, Buschwindröschen, vereinzelt Scharbockskraut, Schlüsselblümchen, „Pfeffermändli“ (Lungenkraut). Es hat noch keine Blätter an den Bäumen.

In zwei Gruppen suchten die Kinder 30 verschiedene Gegenstände die sie auf ein Tuch legten. Zuerst dachten sie, hat es wirklich so viele Gegenstände? Doch es kamen bis zuletzt noch mehr zusammen. Wir schauten genau hin und bestimmen die vielen Naturgegenstände. Die Eiche beeindruckte die Kinder, sie wird über 100 Jahre alt und hat eine gekerbte Rinde.

Die Meisen benutzen die aufgehängten Nistkasten meistens für die Aufzucht der Jungvögel. Nicht alle Vögel überwintern im Süden. Die Amsel oder der Specht überwintern bei uns. Einen besonders grossen Kasten sahen wir - den Eulenkasten - für den Waldkauz. Die Kinder bestaunten die Bilder vom Waldkauz und die Vogeleier verschiedener Vögel im Buch. Auf den gefällten, dicken Buchenbaumstämmen nahmen wir Zvieri. Einige Kinder malten den Pirol und seine Jungen auf vorgedruckten Papieren an. Die anderen Kinder sammelten Äste und spielten im Wald. Zum Abschluss balancierten wir auf dem Zeigefinger alle mit geschlossenen Augen einen langen „Stecken“ auf der Strasse hin und her. Alle Kinder bekamen ein Gutschein für ein Getränk in der Vogelhütte und einen Flyer vom Natur- und Vogelschutzverein.

Wir freuen uns auf die **nächste Exkursion am Mittwoch 5. Juni 2013** mit dem Thema „**Lebewesen im Weiher bestaunen**“.

Die Leiterinnen:

Rahel Keller

Brigitta Dannenhauer